

Was können Dachfonds leisten?

Autor: Wolfgang Spang

Dr. Bohr steht vor einer schwierigen Entscheidung: Im Hinblick auf die Abgeltungssteuer ab 2009 hat ihm sein Finanzberater empfohlen, sein Fondsdepot schwerpunktmäßig auf Dachfonds umzustellen. Seine Bank rät ihm zur gleichen Strategie, aber zu anderen Dachfonds. Sein Steuerberater sagt ihm, Dachfonds seien teuer und überhaupt seien aktiv gemanagte Fonds schlecht.

Besser seien Indexfonds, am besten ETFs (Exchange traded Funds), die seien extrem kostengünstig und würden sowieso besser performen als aktiv gemanagte Fonds. In der Hochglanz-Finanzpresse liest Dr. Bohr mal Artikel, die Dachfonds empfehlen, mal Artikel, die zu Indexfonds raten und Dachfonds für Beutelschneiderei und Abzockerei der Banken halten. Dr. Bohr weiß nicht, wie er sich entscheiden soll. Deshalb hat er vorerst lieber nichts unternommen, alles so gelassen wie es ist und mich um Rat gefragt, was für ihn richtig ist und wem er denn glauben darf.

In meiner Beratungspraxis begegne ich in der letzten Zeit wieder vermehrt drei Glaubenssätzen:

- Indexfonds und ETFs sind die besseren Fonds, weil 40 bis 60 % aller Fonds schlechter abschneiden als ihr Benchmark-Index.

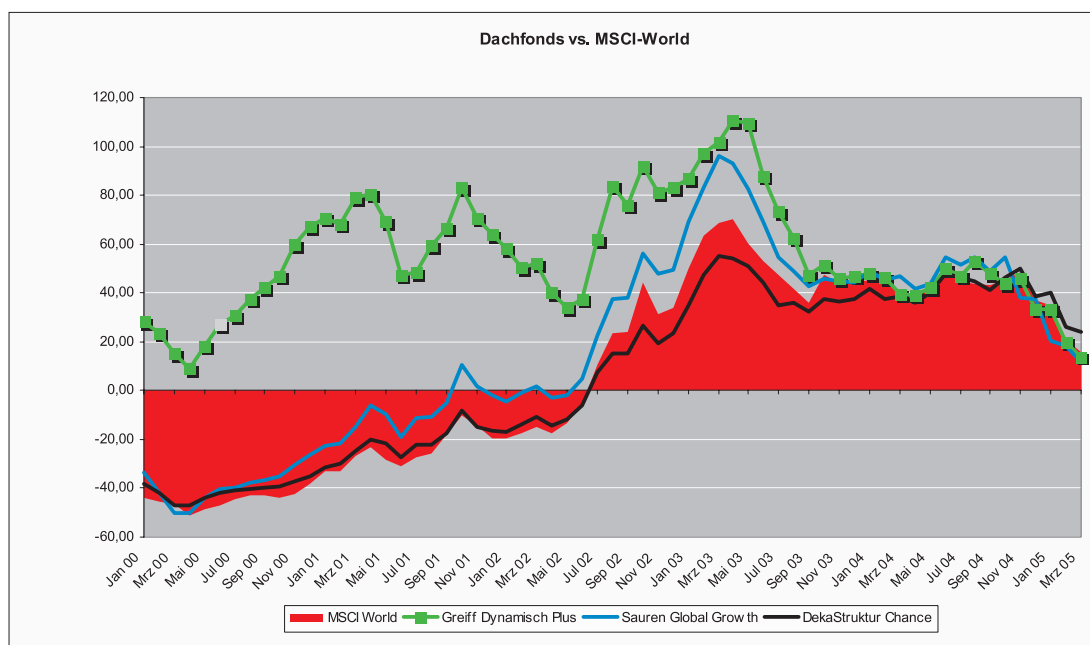
- Indexfonds sind besser als aktiv gemanagte Fonds, weil kostengünstiger.
- Dachfonds sind teuer und performen schlecht.

Um Dr. Bohr eine Entscheidung zu ermöglichen, halte ich es für sinnvoll, einmal mit dem gesunden Menschenverstand und zum Zweiten mit Fakten anstatt mit „glauben und meinen“ zu arbeiten. Mein gesunder Menschenverstand sagt mir, daß kein Mensch verlangt, daß ich die 40 – 60% der Fonds kaufen muß, die anscheinend chronisch schlechter abschneiden als ein Index oder Indexfonds. Ich kann doch auch die kaufen, die immer wieder und einigermaßen regelmäßig besser abschneiden als der Index. Wer nur die Kosten als Maßstab nimmt, der dürfte regelmäßig zu kurz springen. Oder lassen Sie Ihren Zahnersatz ausschließlich in China fertigen? Dort soll er ja deutlich billiger

hergestellt werden als in Deutschland. Im übrigen bin ich der Meinung, daß Kosten im üblichen Rahmen einem Anleger völlig egal sind. Ihn interessiert vor allem, was er nach Kosten effektiv im Geldbeutel hat. Wenn er bei dem Fonds mit 0,75 % höheren Kosten definitiv und regelmäßig nach Kosten mehr in der Tasche hat, dann ist dieser Fonds der bessere für ihn.

Eine m. E. ideale Möglichkeit, das Dilemma von Dr. Bohr auf Faktenbasis zu lösen, ist die „Analyse von rollierenden Anlagezeiträumen“. Dabei wird untersucht, welches Ergebnis ein Anleger erzielt hätte, wenn er zum Beispiel beginnend vom 01.01.2000 monatweise einen bestimmten Betrag jeweils für drei Jahre angelegt hätte. Das Ergebnis wird in Prozent in einem Chart abgetragen. (Siehe auch Dental Barometer 02/2007 „Wie finde ich gute Fonds II“) Der Chart zeigt nicht nur,

wieviel ein Anleger jeweils verdient hätte, sondern auch, wie stark die Ergebnisse – abhängig vom Anlagebeginn und Ende – schwanken, also wieviel Risiko der Anleger eingegangen wäre. Da es sich um Aktienfonds handelt, ist es sinnvoller, die gleitenden Drei-jahreszeiträume zu betrachten als die 1-Jahreszeiträume. Wen diese Werte interessieren, der kann sie gern direkt bei mir anfra-





gen. Zum Zweiten lässt sich auch sehr gut grafisch darstellen, wie oft im Betrachtungszeitraum ein Fonds A besser abgeschnitten hätte als Fonds B oder der passende Benchmark-Index. Exemplarisch habe ich drei international investierende Dachfonds, die bis zu 100 % in Aktienfonds investieren können mit dem MSCI World verglichen. Der Betrachtungszeitraum erstreckte sich vom 01.01.2000 bis zum 31.3.2008. Ein aussagekräftiger Zeitraum, weil darin eine extreme Baisse-Phase (April 2000 bis März 2003), eine lange Erholungsphase (April 2003 bis Juni 2007) und daran anschließend eine sehr schwierige Marktphase mit starken Schwankungen erfaßt ist. Die drei Dachfonds verfolgen unterschiedliche Strategie-Ansätze. Der Sauren Global Growth, arbeitet nach dem Sauren-Motto: „Wir investieren in die besten Fondsmanager“. Der Greiff Dynamisch Plus investiert unter dem Motto: „Große Verluste vermeiden und gute Erträge erzielen“. Der Deko Struktur Chance will „Risiko streuen, ohne die Chancen einzelner Aktiensegmente zu vernachlässigen“.

Mit 1,36 Mrd. Fondsvermögen ist der Deko Struktur Chance der mit Abstand größte der drei Dachfonds und soll deshalb als erster mit dem MSCI-World-Index verglichen werden. Die Charts zeigen, daß ein Anleger mit dem Massenfonds

Deko Struktur Chance in schlechten Zeiten regelmäßig etwas besser gefahren wäre als mit dem Index und dafür in guten Börsenphasen weniger verdient hätte. In Summe über längere Zeiten in etwa ein Nullsummenspiel. Da der Index jedoch immer völlig kostenfrei, Indexfonds und ETFs zwar kostengünstig, aber nicht kostenfrei sind, dürfte ein Anleger nach laufenden Kosten (ohne Ausgabeaufschlag) nicht schlechter als mit Indexfonds gefahren sein, aber in den schlechten Zeiten etwas besser geschlafen haben als ein Indexfonds-Anleger. Allerdings sind Verluste von 50 % nach einer Anlagedauer von drei Jahren wenig befriedigend, auch wenn man damit etwas besser gefahren ist als mit der Index-Benchmark.

Mit rd. 130 Mio. Fondsvermögen ist der Sauren Global Growth deutlich kleiner und möglicherweise auch flexibler und wendiger als der Deko-Fonds. Dafür sind die Ergebnisse schon viel eindeutiger.

In den allermeisten Perioden hätte der Fonds den Index und damit auch alle MSCI-World-Index-Fonds deutlich outperfornt. Der Anleger, der sein Geld in dem Fonds angelegt hätte, hätte trotz höherer laufender Kosten und auch bei vollem Ausgabeaufschlag über lange Zeiträume deutlich mehr Geld in der Tasche gehabt als mit einem kostengünstigen Indexfonds

oder ETF. Aber auch hier gilt: Zeiten mit Verlusten von fast 50 % nach drei Jahren Anlagedauer erfreuen wenig – auch wenn der Index noch mehr verloren hat.

Der dritte Dachfonds, der Greiff Dynamisch Plus ist der kleinste und auch der „teuerste“ Dachfonds im Vergleich. Seine Verwaltungsgebühr liegt um 0,6% über der des Sauren Fonds und um 0,9% über der des Deko Dachfonds. Nach einschlägiger Meinung, müßte Dr. Bohr seine Finger unbedingt von diesem Fonds lassen, weil der „teuer“ ist. Weit gefehlt!

Der Greiff Dynamisch Plus ist der einzige der drei Fonds, der alle Dreijahresperioden im Betrachtungszeitraum mit positivem Ergebnis abschloss (nach laufenden Kosten)! Die Outperformance lag über weite Zeiträume im zweistelligen, in der Spitze sogar im dreistelligen Bereich. In wenigen Perioden lag der Fonds unter dem Index. Klare Marktphasen –egal ob steigend oder fallend – scheinen dem Fonds besser zu liegen, als Phasen wie die der letzten 18 Monate mit schnellem Anstieg und abruptem Absturz. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist der Fonds sehr gut geeignet für längerfristige Investments, bei denen der Anleger relativ ruhig schlafen will.

Möglicherweise ziehen auch Sie nach dem Lesen dieses Artikels die gleichen Schlüsse wie Dr. Bohr nach der Beratung:

- Es lohnt sich, nach guten, aktiv gemanagten Fonds zu suchen, weil die sehr wohl in der Lage sind, über viele Zeitperioden (auch nach Kosten) besser als der Index zu performen.
- Dachfonds können sehr gute und rentable Anlagen sein.
- Die Höhe der Verwaltungskosten ist kein gutes Entscheidungskriterium bei der Suche nach guten Fonds.

Weitere Informationen

ECONOMIA Vermögensberatungs- & Beteiligungs GmbH

Wolfgang Spang
Alexanderstraße 139
D-70180 Stuttgart

Telefon: +49 (0)711 65719-29

Telefon: +49 (0)711 65719-30

E-Mail: info@economia-s.de

www.economia-vermoegensberatung.de

Der Unterschied macht den Unterschied

Tokuyama
DENTAL DEUTSCHLAND
Creation with a heart



Innovative Dentallösungen ...

... von einem der größten Dental-Unternehmen Japans – der Markt- und Innovationsführer. Produkte für eine perfekte Ästhetik, einfach, schnell und sicher in der Anwendung. Eben typisch TOKUYAMA.

BOND FORCE

Lichthärtendes, selbststützendes Ein-Komponenten Adhäsiv

- Applikation nur einer Bondingschicht
- Haftkraft wie bei Bondings der 6. Generation
- Geringe Filmschicht (8µm)



- BOND FORCE**
- 5ml Flasche
 - Unit Dose

ESTELITE

Das einzigartige Sub-Micron Composit mit dem Chamäleoneffekt

- Sigma, High- und LowFlow, Flow Quick
- Effektiv, universell und schnell



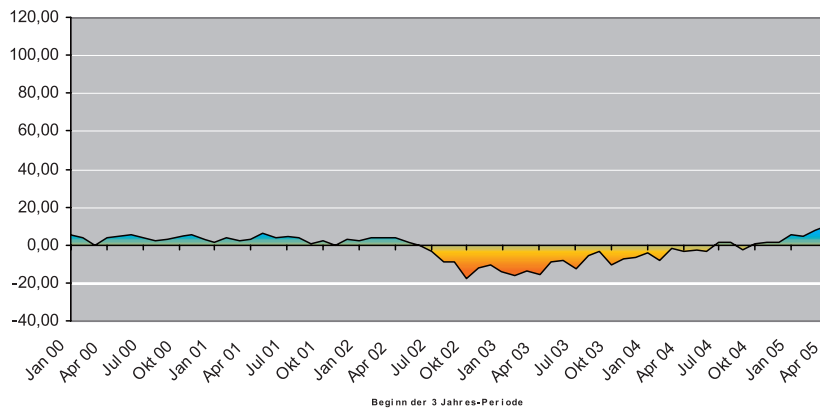
Tokuyama

Hotline: 0 25 05-93 85 13
Fax: 0 25 05-93 85 15
www.tokuyama-dental.de
info@tokuyama-dental.de

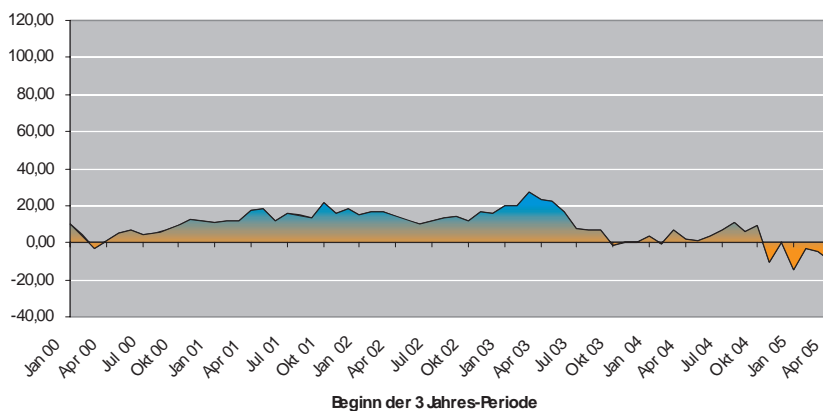
Vertrieb durch: **KANIEDENTA**

Hotline Kaniedenta: 05221-34550

outperformance Deka Struktur vs MSCI World



outperformance Sauren Global Growth vs MSCI World



outperformance Grei Dynamisch Plus vs MSCI World

